

Zum Jahreswechsel kracht es am Hermann

Tausend Besucher feiern zu Füßen des großen Teutonen in eigens aufgebauter Zeltstadt

Von Torben Gocke

Am Hermannsdenkmal fieberten in der Silvesternacht mehr als tausend Besucher dem neuen Jahrzehnt entgegen. Zum Jahreswechsel gab es hier eine Partymeile und ein Höhenfeuerwerk.

Detmold. Damit hätte Ernst von Babel in den kalten Nächten während der Bauphase am Hermannsdenkmal wohl nicht gerechnet, dass es 135 Jahre nach seiner Vollendung zum Mittelpunkt einer sehr aufwändigen Licht- und Pyrotechnikshow wird. Bei der großen Silvesterparty zu Füßen des Teutonen zündeten um Punkt zwölf Uhr die ersten Raketen und läuteten das neue Jahr mit einem minutenlang andauernden Feuerwerk ein, das die Statue unter lautem Knallen in bunter Farbenpracht erscheinen ließ. Der Cheruskerfürst wurde dabei imposant in Szene gesetzt, und für die Zuschauer gab es ein einmaliges Erlebnis rund um das Denkmal.

Der Weg zum Hermann hinauf wurde für die Neujahrsfeierlichkeiten aufwändig in eine Partymeile verwandelt. In der mehrere tausend Quadratmeter großen Pavillonsstadt wurde dabei eine einzigartige Atmosphäre aus Beleuchtung, Programm und Unterhaltung geschaffen, die den Gästen die Zeit zwischen den Jahren überbrückte.

Im Zentrum des extra für die Veranstaltung geschaffenen Geländes stand dabei die Bühne, auf der die Band „Frontal“



Ordentlich Feuer unter dem Sockel gemacht: 2009 und das Varusjahr endeten am Hermannsdenkmal mit einem spektakulären Feuerwerk.

FOTO: GOCKE

spielte. Vom der letzten Nacht 2009 bis weit in den ersten Morgen des neuen Jahres machten die Musiker aus Bayern Stimmung mit Live-Interpretationen und ihrer nah am Publikum gestalteten Bühnenshow. Von Rock-Klassikern wie AC/DC „Highway to Hell“ bis zu

Party Schlagern von Wolfgang Petri hatte die Band ein weit gefächertes musikalisches Repertoire im Gepäck, das die Menge auf der Tanzfläche durchgängig in Bewegung hielt.

Mit den letzten Bussen um 3.30 Uhr – es war eigens der Räumdienst verstärkt worden

– klang dann nicht nur die Silvesterparty aus, es endete auch das Varusjahr. Somit wurde feierlich nicht einfach nur 2009 verabschiedet, sondern auch das „Jubiläum des Jahres“ – und zwar würdig und vor Ort.

„Mit der Veranstaltung sind wir sehr zufrieden“, freute sich

Brigitte Dabbert vom Veranstalter, der Lippe Tourismus und Marketing AG. „Es sind sehr viele Leute gekommen, und das Feedback war durchweg positiv. Wir sind zuversichtlich, diese Feier auch zum nächsten Jahreswechsel wieder anbieten zu können.“